

Westminster 136. Großer Preis von Berlin

1888 wurde der Große Preis von Berlin erstmals in Hoppegarten gelaufen, ein vier Jahre alter Hengst namens Durchgänger trug sich damals als Erster in die Siegerliste dieses Rennens ein. Bis 1944 wurde es in Berlin ausgetragen, von 1908 bis 1933 allerdings auf der Bahn in Grunewald. Eine Wiederauflage gab es ab 1947 unter diversen Titeln in Düsseldorf, 2010 gab es eine Stippvisite in Hamburg, ab 2011 ist dann wieder Berlin-Hoppegarten die Heimat dieses Rennens, das damals mit Danedream gleich ein absoluter Star und spätere Prix de l'Arc de Triomphe-Siegerin gewinnen konnte. In diesem Jahr gehen erneut drei Pferde mit Arc-Nennung an den Start.

Westminster 136. Großer Preis von Berlin

Gruppe I – 155.000 Euro – 2400 Meter – 3j. u. ältere – 8. Rennen – Start: 15.40 Uhr

1 ALMERIC (60kg), 4j. Hengst
Besitzer
Kirsten Rausing

v. Study of Man-Alvarita
Trainer
Andrew Balding, Kingsclere/GB

GAG: 96,5kg
Jockey
Jason Watson

Bei allen drei Starts jeweils Dritter gegen teilweise hochklassige Konkurrenz in Großbritannien, startet erstmals außerhalb der Insel, insgesamt erst acht Mal gelaufen, hat von den Gästen sicher das größte Steigerungspotenzial, gehört zum engeren Favoritenkreis und ist weiterhin für den Prix de l'Arc de Triomphe genannt.

2 DUBAI FUTURE (60kg), 10j. Wallach
Besitzer
Godolphin

v. Dubawi-Anjaz
Trainer
Saeed Bin Suroor,
Newmarket/GB

GAG: 96,5kg
Jockey
Daniel Tudhope

Veteran, zehnmaliger Sieger, der viele Winter erfolgreich im Mittleren Osten verbracht hat, gewann im Mai überraschend ein Gruppe III-Rennen über 3200 Meter im britischen Sandown, ist ohnehin eher auf langen Strecken unterwegs, lief letztmalig im Dezember 2023 über die diesmal geforderte Distanz.

3 GLOBAL HEALTH (60kg), 5j. Wallach
Besitzer
Stall H3 Racing

v. Farhh-Galette
Trainer
Fabian Xaver Weißmeier,
Iffezheim

GAG: 96,5kg
Jockey
Sibylle Vogt

Wurde von seinem jetzigen Besitzer vor einigen Wochen nach einem Verkaufsrennen in Frankreich für 33.333 Euro gekauft, sorgte dann mit einem Sieg im Großen Hansa-Preis (Gr. II) in Hamburg für eine große Überraschung (Hochkönig Vierter), muss jetzt beweisen, dass dies keine Eintagsfliege war.

4 HOCHKÖNIG (60kg), 4j. Hengst
Besitzer
Stall Cloverleaf

v. Polish Vulcano-Halinara
Trainer
Yasmin Almenräder, Mülheim

GAG: 97kg
Jockey
Jack Mitchell

Derbysieger 2025, ist danach dreijährig wegen einer geringfügigen Verletzung nicht mehr gelaufen, lief in diesem Jahr insbesondere in Baden-Baden als Zweiter in einem Gruppe II-Rennen stark, in Hamburg deutlich hinter Global Health, doch könnte das an den dortigen Bodenverhältnissen gelegen haben. Weiterhin ist er für den Prix de l'Arc de Triomphe genannt.

5 TORNADO ALERT (60kg), 4j. Hengst	v. Too Darn Hot-Bint Almatar	GAG: 98,5kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Godolphin	Saeed Bin Suroor, Newmarket/GB	Thore Hammer-Hansen

Gewann vor ziemlich genau einem Jahr den Großen Dallmayr-Preis (Gr. I) in München, zuvor u.a. Sechster im Epsom Derby (Gr. I), doch ist er seit seinem Triumph in Bayern nicht mehr gelaufen, hat genügend Klasse für ein solches Rennen, doch mahnt die lange Pause schon zur Vorsicht.

6 INNORA (58,5kg), 4j. Stute	v. Lord of England-I Think So	GAG: 90,5kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Stall Route 66 & Bernd Reese	Henk Grewe, Köln	Leon Wolff

Vorjahreszweite im Preis der Diana (Gr. I), das war bislang ihre beste Leistung, in dieser Saison Listensiegerin über 2200 Meter in Hamburg, zuletzt in Hoppegarten Vierte im Fürstenberg-Rennen (Gr. III) vor Bright Light, zählt deshalb hier sicher nicht zum Favoritenkreis.

7 TIFFANY (58,5kg), 6j. Stute	v. Farhh-Affinity	GAG: 94,5kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Elite Racing 004	Sir Mark Prescott, Newmarket/GB	Luke Morris

In Deutschland in Gruppe I-Rennen schon dreimal Zweite, 2024 Siegerin auf Gr. II-Ebene in Baden-Baden, kennt sich hierzulande also bestens aus, aktuell als Favoritin Zweite in den Lancashire Oaks (Gr. II) in Newmarket, sehr beständig, immer im Endkampf zu finden, das sollte auch hier der Fall sein.

8 ABACHI (55,5kg), 3j. Hengst	v. Japan-Amora	GAG: 90kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Stall Nizza	Peter Schiergen, Köln	Bauyrzhan Murzabayev

In allen wichtigen Dreijährigen-Rennen 2026 am Start, dabei allerdings oft sehr unglücklich, so auch als Achter im Deutschen Derby, wo er allerdings nicht einmal weit geschlagen war, muss sich trotzdem steigern, wenn er hier etwas verdienen will.

9 BRIGHT LIGHT (55,5kg), 3j. Hengst	v. City Light-Brighton Blues	GAG: 92kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Stall Melfi	Andreas Suborics, Köln	Benjamin Marie

Vierter im Italienischen Derby (Gr. II), belegte dann hier im Fürstenberg-Rennen (Gr. III) als stark gewettetes Pferd nur Rang fünf, u.a. hinter Innora, wobei er hart an der Innenseite nicht den besten Rennverlauf hatte, so ganz reicht das jedoch hier nicht aus, doch verfügt er ebenfalls über eine Nennung für den Prix de l'Arc de Triomphe.

10 DARDANOS (55,5kg), 3j. Hengst	v. Soldier Hollow-Delegation	GAG: 96kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Stall Bergholz	Andreas Wöhler, Gütersloh	Eduardo Pedroza

Schaffte im Deutschen Derby (Gr. I) eine große Überraschung, als er in deutlicher Steigerung zu seinen Leistungen zuvor zur in diesem Rennen höchsten Quote aller Zeiten gewann, muss das natürlich jetzt bestätigen, wurde für den „Großen Preis“ nachgenannt, hat das Derby also bestens überstanden, alle Augen werden auf ihn gerichtet sein.

Hoppegartener Fliegerpreis

Listenrennen - 3j. u. ältere - 40.000 Euro - 1200m - 3. Rennen - Start: 12.18 Uhr

1 SCHÜTZENZAUBER (58kg), 5j. Hengst	v. Amaron-Schützenpost	GAG: 90kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Walter Busch	Jean-Pierre Carvalho, Mülheim	Bauyrzhan Murzabayev

Vorjahreszweiter, gewann später im Jahr noch ein Listenrennen in München, in dieser Saison von diesen Leistungen ein gutes Stück entfernt, hatte allerdings auch mehrfach viel Pech, ist das höchsteingeschätzte Pferd im Feld und darf nicht abgeschrieben werden.

2 PERSHING (56,5kg), 4j. Stute	v. Areion-Peace of Paris	GAG: 89,5kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Stall Turffighter	Marcel Weiß, Mülheim	Sibylle Vogt

Wechselte im Winter den Stall, kam aus Iffezheim zu jetzigem Trainer, für den sie auf Anhieb ein stark besetztes Listenrennen über 1200 Meter in Hamburg gewann (War Bride Siebte, Perfect Pic Neunte, Schützenzauber Zehnte), womit sie hier natürlich erste Aussichten hat.

3 ALASKA LADY (55,5kg), 4j. Stute	v. U S Navy Flag-Al Quintana	GAG: 67kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Stall Oberlausitz	Stefan Richter, Dresden	Wladimir Panov

Startet stets in mittleren Handicaps, gewann in Hoppegarten im Mai einen Ausgleich III über 1200 Meter, danach dreimal unplatziert, startet hier als große Außenseiterin.

4 GOLDAUE (55,5kg), 4j. Stute	v. Best Solution-Gondola	GAG: 87,5kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Gary Barber & Team Valor	Andreas Wöhler, Gütersloh	Rene Piechulek

Erster Start in dieser Saison, hat in der Vergangenheit mehrere Trainerwechsel hinter sich und läuft jetzt erstmals für diesen Stall, beendete das Rennjahr mit Rang zwei in ähnlichem Rennen in München hinter Schützenzauber, sollte trotz der Pause gleich eine gute Chance haben.

5 PERFECT PIC (55,5kg), 6j. Stute	v. Red Jazz – Piccola	GAG: 79kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Aleksej Luft	Aleksej Luft, Sassenburg	Andrea Ricupa

Hatte bei den ersten vier Starts in diesem Jahr in diversen Kategorien keine Chance, gewann dann Mitte Juli hier in Hoppegarten überraschend einen Ausgleich I über 1200 Meter, jetzt ist es deutlich schwerer, aber zumindest stimmt ihre Form.

6 TIME GOES ON (55,5kg), 4j. Stute	v. Sergei Prokofiev-Sandy Time	GAG: 79kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Aoshiba Shoji Co.Ltd.	Satoshi Kobayashi, Lamorlaye/FR	Benjamin Marie

Dieses Jahr schon zweimal Gast in Deutschland, jüngst Sechste in einem 1400-Meter-Rennen in München, aufregend ist ihre Gesamtform nicht, ein Platzgeld ist allerdings im Bereich des Möglichen.

7 TINA AL GUNAY (55,5kg), 5j. Stute	v. Cairo Prince-Tizaqueena	GAG: 65kg
Besitzer	Trainer	Jockey
MNM GmbH	Werner Haustein, Otter	Esentur Turganaaly Uulu

Vor zwei Wochen nach offensivem Ritt Dritte in einem Ausgleich III über 1400 Meter in München, zuvor chancenlos auf Gr. III-Ebene in Hamburg, auch dieses Rennen dürfte kaum ihre Welt sein, klare Außenseiterin.

8 WAR BRIDE (55,5kg), 5j. Stute	v. Soldier's Call-Moonlight	GAG: 89,5kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Stall Mandarin	Yasmin Almenräder, Mülheim	Jack Mitchell

Eine feste Größe unter den Kurzstreckenpferden in Deutschland, in dieser Saison nicht immer glücklich unterwegs, gewann hier vor einem Jahr einen Ausgleich I über 1200 Meter, ist einmal mehr eine Kandidatin für einen vorderen Platz.

Range Rover-Cup presented By BritCars Berlin – HKVC World Pool Race

Listenrennen - 3j. u. ältere Stuten - 35.000 Euro - 1800m - 6. Rennen - Start: 14.07 Uhr

1 SOFT WINDS (59kg), 5j. Stute

Besitzer

Gestüt Brümmerhof

v. Night of Thunder-Placidia

Trainer

Alicia Baum, Langenhagen

GAG: 90kg

Jockey

Wladimir Panov

Ausgleich I-Siegerin über 2000 Meter im Juni in Baden-Baden, bot dann als Zweite in einem Gruppe III-Rennen in Hamburg über diese Distanz eine starke Vorstellung, der damalige Sieger war inzwischen Vierter auf Gruppe I-Ebene, meldet somit erste Chancen an.

2 ANATARA (58kg), 4j. Stute

Besitzer

Dres. J u. J. Kleeberg

v. Best Solution-Aothea

Trainer

Andreas Wöhler, Gütersloh

GAG: 76kg

Jockey

David Liska

Läuft in Ausgleichen II zuverlässig nach vorne, so hier im Mai über 2000 Meter, dieses Rennen ist aber eine gänzlich andere Kategorie, so dass sie um eine Außenseiterrolle nicht herumkommt.

3 DUNE (58kg), 4j. Stute

Besitzer

Stall Stars & Friends IV

v. Wootton Bassett-Sablonniere GAG: 85kg

Trainer

Henk Grewe, Köln

Jockey

Thore Hammer-Hansen

Diese Saison erst zweimal am Start gewesen, Dritte in einem ähnlichen Rennen hinter Princess Valentina in Hamburg, etwas Ähnliches ist ihr hier ebenfalls zuzutrauen.

4 FULL OF HOPE (58kg), 5j. Stute

Besitzer

Stall Nannippus

v. Saxon Warrior-Fulminante

Trainer

Christian Sprengel,
Langenhagen

GAG: 85kg

Jockey

Benjamin Marie

Dritte in einem ähnlichen Rennen über 1800 Meter in Dortmund, war jedoch davor und danach in dieser Klasse ohne Möglichkeiten, deshalb könnten andere hier bessere Chancen haben.

5 PRINCESS VALENTINA (58kg), 5j. Stute v. Soldier Hollow-Princess Lala GAG: 87kg

Besitzer

David u. Hans-Peter Schön

Trainer

Axel Kleinkorres, Mülheim

Jockey

Martin Seidl

Läuft in derartigen Rennen immer zuverlässig nach vorne, so etwa als Zweite vor Dune in Hamburg, der ganz große Wurf ist ihr jedoch noch nicht gelungen, zumindest eine Platzierung ist ihr jedoch erneut zuzutrauen.

6 ROCKIN' THE BOAT (58kg), 4j. Stute

Besitzer

Susan Magnier u.a.

v. Acclamation-Music Show

Trainer

David Menuisier,
Pulborough/GB

GAG: 81,5kg

Jockey

Rene Piechulek

Siegte Ende Mai in einem mittleren Handicap über 2000 Meter im englischen Leicester, war zuvor auf dieser Ebene noch nicht, um hier ganz vorne mitzumischen, ist aber sicher zu respektieren.

7 SEREN STAR (58kg), 4j. Stute	v. Profitable-Seren Devious	GAG: 85,5kg
Besitzer	Trainer	Jockey
The Serendipity Partnership	William Haggas, Newmarket/GB	Harry Davies

Vertritt einen der größten und erfolgreichsten britischen Ställe, im Sattel sitzt ein aufstrebender Jockey mit großer Zukunft, schon das macht sie interessant, war mit diesem gerade Dritte in einem renommierten Handicap über 1600 Meter in Royal Ascot mit 24 (!) Startern, gehört zum Favoritenkreis.

8 TAUSENDSCHÖN (58kg), 4j. Stute	v. Destino-Trust Your Heart	GAG: 77kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Stall Emerald	Marcel Weiß, Mülheim	Sibylle Vogt

Vor einem Jahr Zweite im Diana-Trial (LR) in Mülheim, konnte das nie so recht bestätigen, ist nach einem Trainerwechsel wieder in ihren ehemaligen Stall zurückgekehrt, war Zweite in einem kleineren Rennen auf der Heimatbahn, muss sich schon steigern.

9 FAST ANGEL (55kg), 3j. Stute v.	Anodin-Raindance	GAG: 87kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Stall Swiss Connection	Waldemar Hickst, Köln	Enzo Crublet

Letzte in einem Listenrennen in Düsseldorf, gewann zuvor ebenfalls über 1600 Meter auf der Kölner Heimatbahn, wurde vor geplantem Start in Mülheim reiterlos und musste zurückgezogen werden, im Moment nicht ganz einfach einzuschätzen.

10 QUIBIA (54,5kg), 3j. Stute	v. Soldier Hollow-Quantum Joy	GAG: 83kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Team Valor	Peter Schiergen, Köln	Leon Wolff

Bei drei Starts noch sieglos, belegte in einem Gruppe III-Rennen in Hamburg über 2200 Meter den letzten Platz, kürzere Distanz könnte günstiger sein, wechselte vom Gestüt Park Wiedingen in jetzigen Besitz, blieb aber im gleichen Stall.

11 SUNNY SUNSHINE (54,5kg), 3j. Stute v.	Amaron-Saratina	GAG: 72kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Gestüt Etzean	Roland Dzubasz, Neuenhagen	Michal Abik

Lokalmatadorin, die zwei Rennen über 2000 Meter gewinnen konnte, zuletzt einen Ausgleich III in Hamburg, hier wird deutlich mehr verlangt, fraglich, ob sie auf Anhieb in dieser Klasse zurechtkommt.

Hoppegartener Steherpreis

Listenrennen - 3j. u. ältere - 35.000 Euro - 2800m - 7. Rennen - Start: 14.53 Uhr

1 NASTARIA (59,5kg), 7j. Stute	v. Outstrip-Cinta	GAG: 92,5kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Anna Schleusner-Fruhriep	Anna Schleusner-Fruhriep, Marlow	Jozef Boiko

Längst schon ein Kultpferd, aktuell wieder in großer Form, gewann gerade in Hoppegarten das Fürstenberg-Rennen auf 400 Meter kürzerer Distanz, siegte in diesem Rennen vor zwei Jahren, ist natürlich wieder erste Wahl.

2 ANSPRUCH (59kg), 5j. Wallach	v. New Bay-Anna Katharina	GAG: 88kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Bernd-R. Gossens und Sandra Hemmers	Yasmin Almenräder, Mülheim	Jack Mitchell

Gewann den „Langen Hamburger“ über 3200 Meter in einer langen Auseinandersetzung gegen Nastaria, steht vom Gewicht her jetzt etwas ungünstiger im Rennen, bevorzugt auch weichen Boden, den wird er diesmal kaum antreffen.

3 NAUGHTY PETER (58kg), 5j. Hengst	v. Tai Chi-Nebiola	GAG: 87kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Westminster Race Horses	Marlena Stanislawska, Warschau	David Liska

War im Comer Group International Oleander-Rennen (Gr. II) als Siebter ohne bessere Möglichkeiten und auch danach in einem Listenrennen in Mailand nur Fünfter, hier sieht es einfacher aus, doch muss er schon noch einen Sprung machen, 2025 war er in diesem Rennen Fünfter.

4 ENZIAN (58kg), 4j. Hengst	v. Zarak-Eloge	GAG: 92,5kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Eckhard Sauren	Henk Grewe, Köln	Thore Hammer-Hansen

Ist in diesem Jahr durchweg in der Grand Prix-Klasse gelaufen, wo er jedoch nicht so recht Fuß fassen konnte, vom Rating her sieht es für den Derby-Vierten des Vorjahres hier wesentlich interessanter aus, läuft erstmals auf einer derart weiten Strecke.

5 NAME LORD (58kg), 4j. Hengst	v. Lord of England-Near Dam	GAG: 86kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Gestüt Wittekindshof	Waldemar Hickst, Köln	Bauyrzhan Murzabayev

In dieser Saison bei vier Starts einmal Dritter in einem Listenrennen, da ging es über 1850 Meter, lief danach wieder schwächer, jetzt wird ein Versuch auf einer deutlich weiteren Distanz versucht.

6 QUEIMADOS (58kg), 5j. Hengst	v. Sea The Stars-Queimada	GAG: 94,5kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Gestüt Fährhof	Andreas Wöhler, Gütersloh	Eduardo Pedroza

Talentierter Hengst, der immer wieder gesundheitliche Rückschläge zu verkraften hat, letzter Start liegt erneut über ein Jahr zurück, da war er Fünfter im Großen Hansa-Preis (Gr. II), sein hohes Rating spricht für sich, die lange Pause ist jedoch wenig hilfreich.

7 WALDADLER (58kg), 7j. Wallach
Besitzer
Stall Kalifornia

v. Adlerflug-Waldblume
Trainer
Pavel Vovcenko, Bremen

GAG: 93kg
Jockey
Sibylle Vogt

Stammgast in derartigen Rennen in Hoppegarten, hat dieses Rennen vor einem Jahr gewonnen, war im Frühjahr Vierter im Oleander-Rennen und hat sich gerade gegen europäische Spitzenpferde in Paris respektabel geschlagen, ist einmal mehr Endkampfkandidat.

8 FINALISE (56,5kg), 4j. Stute
Besitzer
Cheveley Park Stud

v. Masar-Russian Finale
Trainer
William J. Haggas,
Newmarket/GB

GAG: 83kg
Jockey
Harry Davies

Späte Jahresdebütantin, vergangene Saison bei vier Starts Siegerin über 2400 Meter in Kempton, dann Zweite in einem Handicap über 2800 Meter, hier eine unbekannte Größe, doch würde man sie kaum auf eine so weite Reise schicken, wenn man sich nicht etwas ausrechnen würde.

9 QUITOS (54,5kg), 3j. Hengst
Besitzer
Gestüt Paschberg

v. Iquitos-Quendolina
Trainer
Christian Sprengel,
Langenhagen

GAG: 91kg
Jockey
Leon Wolff

Gewann in Dortmund ein Listenrennen in Dortmund gegen den späteren Derbysieger Dardanos, lief im Derby selbst als Fünfter ein starkes Rennen, wobei er nicht einmal glücklich war, ist hier als einziger Dreijähriger ein spannender Starter.